

in Zusammenarbeit mit



Was hat Sie bewogen, ins Ausland zu gehen?

Wie viele Südtiroler bin ich nach der Matura nach Österreich gezogen und habe in Salzburg Kommunikationswissenschaften studiert. In die Stadt hab ich mich auf Anhieb verliebt. Schnell hat sich Salzburg zu meinem Lebensmittelpunkt entwickelt. Ich habe dort meine besten FreundInnen gefunden, eine spannende Arbeit und am wichtigsten: die Liebe.

Was machten Sie nach der Auswanderung? Was tun Sie heute?

Nach dem Studium habe ich sieben Jahre lang für Red Bull gearbeitet und durfte dabei rund um die Welt reisen. 2013 haben mein Partner und ich unsere Arbeitgeber so lange bearbeitet, bis wir für zwei Jahre nach Australien „entsandt“ wurden. Wir haben unser Basislager in Sydney aufgeschlagen. Zurück in Österreich ist es uns extrem schwer gefallen, uns wieder einzuleben. Wir haben die Sonne Australiens, den Strand und das Meer, die Multikulturalität und das Lebensgefühl vermisst. Deshalb haben wir um eine permanente Aufenthaltsgenehmigung für Australien angesucht – die uns genehmigt wurde! Ich hab meinen Job gekündigt, in Thailand die Ausbildung zur Yogalehrerin gemacht, und seit Herbst 2016 leben wir wieder am berühmten Bondi Beach in Sydney. Zurzeit arbeite ich für das größte australische Medienunternehmen, unterrichte nebenbei Yoga und genieße alles, was Australien zu bieten hat.

Was schätzen Sie besonders an Ihrer neuen Heimat?

Das Lebensgefühl! Die Australier haben eine „Leichtigkeit des

Ein Leben am Strand

Die **Eppanerin Ingrid Kreiter** hat nach ihrem Studium sieben Jahre lang für Red Bull gearbeitet und ist mittlerweile für das größte australische Medienunternehmen tätig. Sie lebt an einem berühmten Strand in **Sydney**.



Seins“. Hier ist das Feierabendbier mit den Arbeitskollegen wichtiger als das morgendliche Meeting, die Kellnerin in meinem Stammcafé nennt mich „Darling“ und auf der Straße lächeln dich die Leute offen an. Außerdem die perfekte Kombination zwischen Natur und Großstadt, die wahnsinnig schönen einsamen Strände, die vielfältige Tierwelt (bunte Papageien besuchen uns auf unserer Terrasse), das reiche Yoga-Angebot, und die Tatsache, dass ich in einer Woche thailändisch, japanisch, italienisch, mexikanisch und afrikanisch essen gehen kann. Und die Sonne!

Was vermissen Sie an Südtirol?

Meine Familie. Die Berge. Die Weinberge im Überetsch. Die Gemütlichkeit beim Törggelen. Und die Ehrlichkeit der Südtiroler. Hier in Australien ist alles ein bisschen oberflächlicher: Jeder ist

Biografie

Geboren 1983, aufgewachsen in Perdonig/Eppan
Oberschule in Meran, im SchülerInnenheim zum ersten Mal „die weite Welt“ geschnuppert
Während des Studiums in Salzburg eine zweite Heimat gefunden
Inzwischen in Sydney sesshaft.
Wann immer es die Zeit erlaubt: Yoga, Wandern, Fotografie, Schreiben

sehr freundlich. Das macht es schwierig, zwischen den Zeilen zu lesen. Fehlen tut mir auch die Kombination aus mediterranem Lebensgefühl (inklusive köstlicher italienischer Küche) und den „deutschen Tugenden“ (inklusive herzhafter Südtiroler Spinatknödel und Schlutzkrapfen).

Fühlen Sie sich noch als Südtirolerin? Wie würden Sie Ihre Identität heute beschreiben?

Klingt kitschig, ist aber so: Daheim ist, wo das Herz ist. In meinem Fall in Südtirol, weil dort meine Familie lebt und vertraute Heimat ist. In Salzburg, weil ich dort Freundin-

nen fürs Leben hab. In Sydney, weil ich hier mit meinem Partner das Jetzt genieße. Beschreiben würde ich mich als Europäerin – seit ich in Australien lebe, sehe ich mehr Gemeinsamkeiten zwischen den europäischen Völkern als Unterschiede.

Wie sehen Sie das heutige Südtirol aus der Ferne?

Südtirol ist reich. Das hat das Land dem Fleiß der Bevölkerung zu verdanken, als auch der einmaligen und fruchtbaren Landschaft und den politischen Errungenschaften. Reichtum führt aber auch zu Trägheit und Unzufriedenheit. Ich glaube, ein bisschen mehr Dankbarkeit täte Südtirol gut. Und ich bin fest davon überzeugt, dass wir die Möglichkeit zur Mehrsprachigkeit besser nutzen sollten. Kulturelle Vielfalt ist in eine Chance!

